



Pressemitteilung 6/2009

Golfanlagen in Deutschland von Finanzkrise nicht oder nur geringfügig betroffen

Die bundesdeutschen Golfunternehmer konnten befürchtete Umsatz- und Gewinneinbußen durch die weltweite Finanzkrise abwenden; im Osten zeichnet sich sogar ein Aufschwung ab

München – Die weltweite Finanzkrise hat im ersten Halbjahr 2009 die Einnahmen der deutschen Golfplatzbetreiber nicht oder nur vereinzelt negativ beeinflusst. Das ist die erfreuliche Erkenntnis des BVGA Wirtschaftsbarometers im September 2009, einer Umfrage des Bundesverbandes Golfanlagen e.V. zur aktuellen Stimmung auf dem deutschen Markt. Positiv ist darüber hinaus, dass sich bei den Golfunternehmern im Osten ein Aufschwung mit Steigerungen von bis zu zehn Prozent abzeichnet.

Kern der Befragung war die Entwicklung der Einnahmen in den Bereichen Greenfee, Mitgliederwerbung und Akquisition von Sponsorenturnieren in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009. Das Ergebnis war positiv: Im Osten sind die Einnahmen in den Bereichen Greenfee durchschnittlich um zehn Prozent und die Zahl der Mitglieder um fünf Prozent gestiegen. In den übrigen Regionen stellt sich die Lage im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Vorjahr weitgehend unverändert dar. Vereinzelt wurde ein geringes Wachstum verzeichnet, beispielsweise bei den Mitgliederzahlen in Baden-Württemberg (+5%) und beim Greenfee im Norden (+5%). Einen geringfügigen Rückgang gibt es nur bei der Akquise von Sponsorenturnieren in Bayern und im Norden mit einem Minus von jeweils fünf Prozent.

Auch für die zweite Hälfte des Jahres 2009 rechnen die Golfplatzbetreiber mit guten Zahlen. In den alten Bundesländern werden weitgehend unverändert hohe Einnahmen erwartet, der Osten rechnet mit einem weiteren Plus von fünf Prozent.

Der Bundesverband Golfanlagen e.V. vereinigt auf seiner Business-Plattform 139 Mitglieder aus vier Nationen sowie namhafte Partner aus der Golfindustrie. Er bietet Golfunternehmern zahlreiche Dienstleistungen zur Unterstützung und Realisierung von Unternehmenszielen auf europäischem Niveau an. So sorgen beispielsweise der vom BVGA entwickelte unternehmerische Betriebsvergleich von Golfanlagen, Hilfsmittel für Profit-Center-Rechnungen oder effiziente Controlling-Tools für verbesserte Wirtschaftlichkeit und professionelles Management auf Golfanlagen. Seit seiner Gründung am 15. Dezember 1998 hat sich der Verband als Zentralstelle für Golf & Business in Deutschland etabliert. Die Motivation für Golfplatzunternehmer, sich dem Kreis anzuschließen, ist das Ziel, betriebswirtschaftliche und unternehmensstrategische Erfahrungen auszutauschen, um eine wirtschaftliche Nachhaltigkeit ihrer Golfanlagen zu gewährleisten. Erstmals in Deutschland bietet der Bundesverband Golfanlagen e.V.



Pressemitteilung 6/2009

mit seinen „Goldenen Sternen“ auch ein Klassifizierungssystem mit objektiv messbaren Kriterien, das vor allem für Golfkunden von Vorteil ist. Ähnlich wie bei der Bewertung von Hotels und Restaurants mit Sternen, kann der Gast auch anhand der BVGA-Sterne von eins bis fünf genau erkennen, welche Qualitätskriterien ihn auf einer Golfanlage erwarten.

Die Pressemitteilung ist frei zur sofortigen, honorarfreien Veröffentlichung. Wir bitten Sie freundlich um die Zusendung eines Belegexemplars. Herzlichen Dank!

Kontakt:

Bundesverband Golfanlagen e.V.
Thomas Hasak
Georg-Wimmer-Ring 14
85604 Zorneding bei München
Tel.: 08106 / 995670
info@bvga.de

Presseanfragen:

AEMEDIA – Presse, Print Concept, Promotion
Andreas Eckhoff
Hammerbrookstraße 93
20097 Hamburg
Tel.: 040 25 33 58 05
info@ae-media.de